



INFOMAPPE FÜR SCHULEN · TEIL 1 VON 3 · SEITEN 1–10

MAKE IT LOUD INSIDE-OUT SCHOOL BATTLE

Ein Schulprojekt gegen Hate Speech und Internet-Mobbing – mit Prävention, Aktivierung und echtem Wettbewerb.

Prävention. Aktivierung. Wettbewerb.

Ihre Schule ist eingeladen

Hate Speech und Internet-Mobbing sind keine Randthemen – sie betreffen Schulen täglich. Dieses Projekt gibt Ihrer Schule die Werkzeuge, das Thema aktiv anzugehen: mit einer starken Kampagne, einem wirksamen Präventionsmodul und einem motivierenden Wettbewerb.

Was ist das Projekt?

Ein dreiteiliges Schulprojekt:
Kampagne, Präventionsmodul und
Wettbewerb in einem durchdachten
Gesamtsystem.

Wer macht mit?

Schulen, Lehrkräfte und schulische
Ansprechpartner – alle, die digitale
Prävention ernst nehmen.

Was kann Ihre Schule gewinnen?

Bis zu 10.000 Euro für Ihre Schule – durch aktive Teilnahme am SCHOOL
BATTLE.



Die digitale Realität unserer Jugendlichen

Hass, Mobbing und respektloses Verhalten im Netz sind keine Ausnahmen – sie sind Alltag. Für Jugendliche verschwimmen die Grenzen zwischen Online und Offline. Was im digitalen Raum passiert, wirkt sich direkt auf das Schulleben, das Wohlbefinden und die Lernatmosphäre aus.

Was passiert online?

- Hate Speech gegen Einzelpersonen und Gruppen
- Systematisches Internet-Mobbing über Messenger und Soziale Netzwerke
- Aggressiver, respektloser Umgangston als Normalität
- Anonymität senkt die Hemmschwelle für verletzendes Verhalten

Was bedeutet das für Schulen?

- Konflikte aus dem Netz tragen sich in den Unterricht
- Betroffene Schüler:innen ziehen sich zurück oder zeigen Verhaltensauffälligkeiten
- Lehrkräfte stehen vor der Herausforderung, digitale Vorfälle einzuordnen
- Prävention ist dringender denn je – aber wie gelingt sie konkret?

Was die Forschung zeigt

Die folgenden Platzhalter zeigen, wo belegte Zahlen aus wissenschaftlichen Quellen und Studien eingesetzt werden. Jede Zahl wird vor Veröffentlichung geprüft und mit Quellenangabe versehen.

Jugendliche betroffen

Anteil der Jugendlichen, die bereits Hate Speech oder Cybermobbing erlebt haben – Quelle: noch einfügen

Täglich online

Durchschnittliche Stunden, die Jugendliche täglich in sozialen Netzwerken verbringen – Quelle: noch einfügen

Melden es nicht

Prozentsatz der Betroffenen, die Vorfälle nicht melden oder Erwachsenen davon erzählen – Quelle: noch einfügen

Schulen betroffen

Anteil der Schulen, die regelmäßig mit digitaler Gewalt konfrontiert sind – Quelle: noch einfügen

 Alle Zahlen werden vor Drucklegung mit aktuellen, belegten Quellen versehen. Platzhalter werden durch geprüfte Daten ersetzt.



Nicht warten, bis etwas passiert

Viele Schulen reagieren erst, wenn ein konkreter Vorfall eingetreten ist – wenn ein Kind gemobbt wird, wenn Screenshots kursieren, wenn Eltern anrufen. Dann ist der Schaden bereits entstanden. **Prävention setzt vorher an.** Sie gibt Jugendlichen Werkzeuge, bevor sie in schwierige Situationen geraten.

Reaktion (nach dem Vorfall)

Schaden ist bereits entstanden. Betroffene leiden. Vertrauen ist beschädigt. Aufarbeitung ist aufwendig und emotional belastend für alle Beteiligten.

Prävention (vor dem Vorfall)

Jugendliche werden gestärkt, bevor etwas passiert. Sie lernen, Situationen zu erkennen, Haltung zu zeigen und verantwortungsvoll zu handeln.

Mehr als ein Aktionstag

Ein einzelner Vortrag oder Projekttag reicht nicht, um nachhaltiges Verhalten zu verändern. Dieses Projekt verbindet verschiedene Elemente zu einem kohärenten Gesamtsystem – von der ersten Aufmerksamkeit bis zur aktiven Beteiligung im Schulalltag.



Kampagne

MAKE IT LOUD schafft Sichtbarkeit und aktiviert Jugendliche emotional und inhaltlich zum Thema.



Prävention

INSIDE-OUT bietet ein hybrides Arbeitsmodell für nachhaltige Verhaltensänderung im Schulalltag.



Digital & Präsenz

Das Projekt verbindet digitale Formate mit persönlicher Arbeit – flexibel und praxisnah.

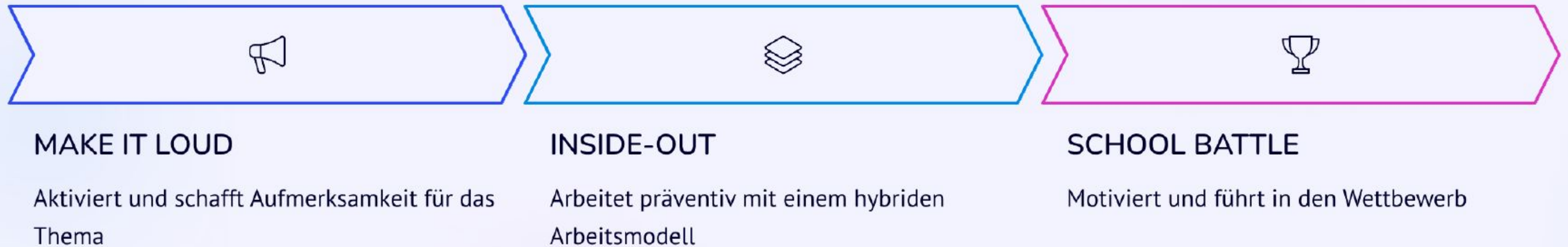


Wettbewerb

SCHOOL BATTLE motiviert zur aktiven Teilnahme und belohnt Engagement mit bis zu 10.000 Euro.

Drei Module. Ein System.

Das Projekt besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen. Jedes hat eine klare Funktion – zusammen ergeben sie ein vollständiges Präventionssystem, das Schulen ganzheitlich unterstützt.



- ☐ Alle drei Module greifen ineinander. Eine Schule kann das Gesamtsystem nutzen oder einzelne Bausteine gezielt einsetzen – Details zu den Modulen folgen auf den nächsten Seiten.

MAKE IT LOUD — Die Kampagne

MAKE IT LOUD ist der Einstieg ins Projekt. Die Kampagne macht das Thema sichtbar, spricht Jugendliche emotional an und erzeugt eine gemeinsame Haltung. Sie ist laut, klar und unmissverständlich — genau wie der Name verspricht.

Aufmerksamkeit

Hate Speech und Internet-Mobbing werden sichtbar gemacht — nicht ignoriert, nicht kleingeredet.

Haltung zeigen

Jugendliche lernen, dass Schweigen keine Option ist. Wer hinschaut, kann etwas verändern.

Respektvolle Kommunikation

Die Kampagne zeigt konkret, wie digitaler Umgang respektvoll und verantwortungsvoll aussehen kann.



Nicht wegsehen. Nicht schweigen.

Die drei Affen – nichts sehen, nichts hören, nichts sagen – stehen symbolisch für das, was viele Jugendliche im Netz tun: wegschauen, schweigen, ignorieren. Diese Kampagne kehrt das Prinzip um.

Jugendliche sollen sich aktiv mit dem Thema auseinandersetzen. Hinsehen. Hinhören. Laut werden. Das ist die Grundhaltung von MAKE IT LOUD.

📄 **Finale Kampagnenbotschaft:** Noch festzulegen – Platzhalter für „Break the Three Monkeys“ und den finalen Slogan.

Die Kernbotschaft

Wer schweigt, macht sich zum Teil des Problems. Wer hinschaut und spricht, wird Teil der Lösung.

MAKE IT LOUD.

Sei nicht der dritte Affe.

Was passiert nach der Aktivierung?

MAKE IT LOUD schafft Aufmerksamkeit, erzeugt emotionale Betroffenheit und aktiviert Jugendliche. Das ist der erste Schritt – aber nicht der letzte. Aufmerksamkeit allein verändert kein Verhalten. Dafür braucht es mehr.

MAKE IT LOUD

Schafft Aufmerksamkeit und aktiviert – der Einstieg ins Thema

→ INSIDE-OUT

Beginnt die eigentliche Präventionsarbeit – nachhaltiges, hybrides Arbeiten im Schulalltag

Vom Aufmerksamkeit schaffen zum aktiven Arbeiten.

Im nächsten Teil dieser Infomappe (Seiten 11–20) erfahren Sie alles über das Präventionsmodul INSIDE-OUT – das hybride Arbeitsmodell, das nachhaltige Veränderung ermöglicht.



Was ist INSIDE-OUT?

INSIDE-OUT ist das **Präventionsmodul** von Hip-Hop macht Schule. Wir wollen nicht nur Aufmerksamkeit schaffen oder Veranstaltungen durchführen – wir arbeiten mit Schülerinnen und Schülern aktiv und nachhaltig an den Themen, die ihren Alltag im digitalen Raum prägen.

Hate Speech und Internet-Mobbing sind keine Randthemen – sie betreffen Schulen täglich. INSIDE-OUT setzt genau dort an: bei der **präventiven Auseinandersetzung** der Jugendlichen selbst. Nicht über sie hinweg, sondern **mit ihnen**.

Aktivierung

MAKE IT LOUD schafft Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für das Thema.

Prävention

INSIDE-OUT vertieft die Auseinandersetzung – nachhaltig und strukturell.

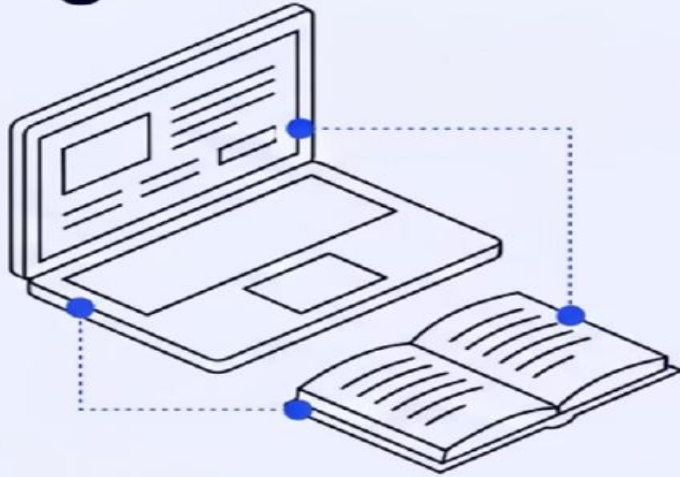
Motivation

SCHOOL BATTLE motiviert durch Wettbewerb und Gemeinschaft.

Das **hybride Modell**

INSIDE-OUT verbindet digitale und analoge Lernformate zu einem durchgängigen System. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten sowohl im Unterricht als auch digital – begleitet von Hip-Hop macht Schule und der Lehrkraft.

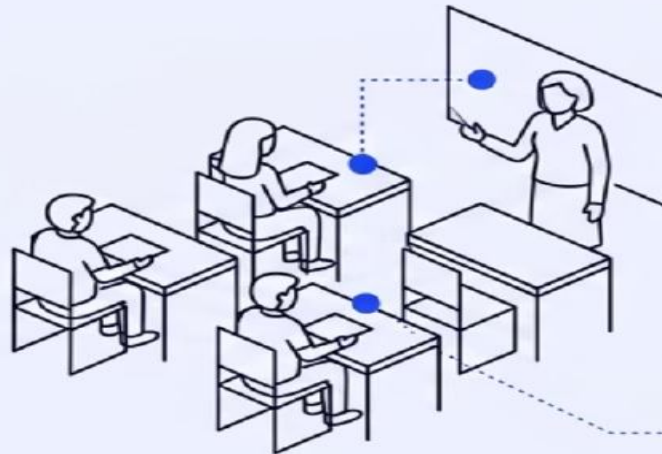
Digital



Digital

**Digitale Inhalte,
eigenständige
Bearbeitung durch SuS.**

Schule/Unterricht



Schule/Unterricht

**Einbindung in den
Schulalltag,
thematische
Verankerung.**

Präsenz und Begleitung



Präsenz und Begleitung

**Persönliche Termine vor
Ort, direkte Arbeit mit
Jugendlichen, Unters-
tützung durch HmS.**

Das hybride Modell stellt sicher, dass das Thema nicht bei einer einzelnen Veranstaltung bleibt, sondern **strukturell im Schulalltag verankert** wird – mit klaren Verantwortlichkeiten und geringer Belastung für die Lehrkraft.



So arbeiten die Schülerinnen und Schüler

Die Jugendlichen stehen im Mittelpunkt von INSIDE-OUT. Sie setzen sich aktiv mit den Inhalten auseinander – selbstgesteuert, aber begleitet. Die Themen sind nah an ihrer Lebenswelt: Hate Speech, Internet-Mobbing und digitale Verantwortung.

01

Themen kennenlernen

Digitale Inhalte und Aufgaben führen in die Themen Hate Speech und Internet-Mobbing ein.

02

Aufgaben bearbeiten

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten eigenständig an den gestellten Aufgaben – im Unterricht oder digital.

03

Eigene Auseinandersetzung

Reflexion und persönliche Stellungnahme zu den Themen stehen im Vordergrund.

04

Vorbereitung auf SCHOOL BATTLE

Die erarbeiteten Inhalte bilden die Grundlage für die aktive Teilnahme am Wettbewerb.

Die Rolle der Lehrkraft

Zentrale Frage

Was muss ich als Lehrkraft eigentlich tun?

Kurz gesagt: **So wenig wie möglich – aber so viel wie nötig.**

Hip-Hop macht Schule übernimmt die inhaltliche und organisatorische Hauptlast. Die Lehrkraft begleitet den Prozess, ohne zusätzlich belastet zu werden.

Was die Lehrkraft leistet



Organisatorische Begleitung –

Koordination der
Präsenztermine und
Einbindung in den Schulalltag



Motivierende Unterstützung –

Ermutigung der Schülerinnen
und Schüler zur aktiven
Teilnahme



Schnittstelle –

Ansprechperson zwischen
Schule und Hip-Hop macht
Schule



Weiteres – noch festzulegen

Wer übernimmt **was**?

Klare Verantwortlichkeiten sind die Basis für eine reibungslose Zusammenarbeit. Hip-Hop macht Schule übernimmt den Großteil der inhaltlichen und organisatorischen Aufgaben – die Schule bringt sich dort ein, wo es sinnvoll und machbar ist.

Hip-Hop macht Schule

- Bereitstellung aller digitalen Inhalte und Materialien
- Konzeption und Durchführung der Präsenztermine
- Thematische Begleitung und inhaltliche Steuerung
- Unterstützung bei der Vorbereitung auf SCHOOL BATTLE
- Weiterentwicklung des Programms (Beta-Phase)

Schule / Lehrkraft

- Organisatorische Koordination der Präsenztermine
- Motivierung der Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme
- Einbindung in den Schulalltag / Unterricht
- Ansprechperson für Hip-Hop macht Schule
- Weitere Aufgaben: noch festzulegen

☐ Die genaue Aufgabenteilung wird im Rahmen der Beta-Phase gemeinsam mit den beteiligten Schulen weiterentwickelt und konkretisiert.

Was hat die **Schule** davon?

INSIDE-OUT bietet Schulen einen konkreten Mehrwert – von der Präventionsarbeit bis zur aktiven Beteiligung der Jugendlichen. Das Programm unterstützt Schulen dort, wo Handlungsbedarf besteht.



Prävention

Strukturelle Auseinandersetzung mit Hate Speech und Internet-Mobbing im Schulalltag.



Unterstützung

Hip-Hop macht Schule übernimmt inhaltliche und organisatorische Hauptaufgaben.



Materialien

Digitale Inhalte und Begleitmaterialien stehen der Schule zur Verfügung.



Beteiligung

Die Jugendlichen werden aktiv eingebunden – nicht passiv belehrt.



Wettbewerb

Teilnahme an SCHOOL BATTLE mit echter Gewinnchance für die Schule.



Präsenz

Persönliche Termine vor Ort mit direkter Arbeit mit den Jugendlichen.

Was haben die Schülerinnen und Schüler davon?

INSIDE-OUT spricht Jugendliche in ihrer Sprache an. Die Themen sind relevant, die Formate zugänglich, die Motivation echt. Schülerinnen und Schüler erleben, dass ihre Stimme zählt – und dass sie etwas bewegen können.



Aktive Beteiligung

Die Jugendlichen sind keine Zuschauer – sie gestalten mit, reflektieren und bringen sich ein.



Digitale Themen

Hate Speech und Internet-Mobbing werden nicht ausgespart – sondern aktiv und ehrlich behandelt.



Gemeinschaft & Motivation

Der Wettbewerb SCHOOL BATTLE schafft Gemeinschaftsgefühl und echte Motivation zur Teilnahme.

Was bekommt die Schule konkret?

Alle Leistungen im Überblick – von der ersten Aktivierung bis zum Wettbewerb. Das Gesamtsystem von Hip-Hop macht Schule bietet Schulen ein rundes Paket aus Inhalten, Begleitung und Präsenz.

1

MAKE IT LOUD

Aktivierungskampagne zur Sensibilisierung und Aufmerksamkeit für das Thema.

2

INSIDE-OUT

Hybrides Präventionsmodul mit digitalen Inhalten, Aufgaben und Begleitung.

3

SCHOOL BATTLE

Wettbewerb für Schulen mit Motivation, Gemeinschaft und Gewinnchance.

4

Materialien & digitale Inhalte

Bereitgestellte Unterrichtsmaterialien und digitale Formate für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

5

Begleitung

Kontinuierliche Unterstützung durch Hip-Hop macht Schule über den gesamten Prozess hinweg.

6

Präsenztermine

Persönliche Termine vor Ort mit direkter Arbeit und Motivation für die Jugendlichen.

Die Präsenzphase

Das Herzstück von INSIDE-OUT: persönliche Begegnung, direkte Arbeit mit den Jugendlichen und echte Motivation. In der Präsenzphase kommt Hip-Hop macht Schule direkt an die Schule – für intensive, erlebbare Formate.

2

Präsenztermine

Zwei Tage vor Ort – aktuell geplanter Umfang der Präsenzphase.

Arbeit vor Ort

Die Präsenztermine finden direkt an der Schule statt – ohne aufwändige Anreise für die Schülerinnen und Schüler.

Direkte Arbeit mit Jugendlichen

In der Präsenzphase wird gemeinsam gearbeitet, diskutiert und reflektiert – nah an der Lebenswelt der Jugendlichen.

Motivation & Begleitung

Die Präsenztermine schaffen Energie und Motivation – und bereiten gezielt auf SCHOOL BATTLE vor.

- Details zu Ablauf, Dauer und konkreten Inhalten der Präsenztermine werden im Rahmen der Beta-Phase gemeinsam mit den beteiligten Schulen weiterentwickelt.

Beta-Phase & Übergang zu SCHOOL BATTLE

INSIDE-OUT in der Beta-Phase

INSIDE-OUT befindet sich aktuell in der **Beta-Phase** – das bedeutet: frühe Projektphase, Erprobung in der Praxis und kontinuierliche Weiterentwicklung auf Basis echter Erfahrungen aus den Schulen.

Schulen, die jetzt teilnehmen, gestalten das Programm aktiv mit. Ihre Rückmeldungen, Erfahrungen und Ideen fließen direkt in die Entwicklung ein.

Frühe Projektphase – INSIDE-OUT wird erstmals an Schulen erprobt.

Erfahrungen aus der Praxis – Rückmeldungen der Schulen fließen ein.

Weiterentwicklung – Das Programm wächst mit den beteiligten Schulen.

Aus Prävention wird Beteiligung – jetzt beginnt SCHOOL BATTLE.

Jetzt beginnt SCHOOL BATTLE

Aus Prävention wird Beteiligung. Nachdem die Schülerinnen und Schüler sich mit den Themen auseinandergesetzt haben, beginnt der nächste Schritt:

SCHOOL BATTLE – der Wettbewerb, der Motivation, Gemeinschaft und echte Gewinnchancen verbindet.

Die Jugendlichen werden zu aktiven Gestaltern. Ihre Schule tritt gegen andere Schulen an. Und Hip-Hop macht Schule begleitet den gesamten Weg.

→ Teil 3: SCHOOL BATTLE



SEITE 21

Was ist SCHOOL BATTLE?

SCHOOL BATTLE ist das Herzstück des gesamten Programms: ein motivierender Wettbewerb, der Schülerinnen und Schüler vom passiven Zuhörer zum aktiven Gestalter macht. Auf den Grundlagen von **MAKE IT LOUD** und **INSIDE-OUT** aufbauend, werden die Jugendlichen hier zur eigentlichen Hauptperson – sie treten an, gestalten Inhalte, präsentieren Ergebnisse und messen sich mit anderen Klassen und Schulen. SCHOOL BATTLE verbindet kreativen Ausdruck mit gesellschaftlicher Relevanz und macht Prävention erlebbar.

So funktioniert der Wettbewerb

Der SCHOOL BATTLE folgt einer klaren, transparenten Logik – von der ersten Anmeldung bis zur finalen Bewertung. Jede Phase ist so gestaltet, dass Schulen und Klassen ohne großen Aufwand teilnehmen können. Wo konkrete Regeln noch nicht finalisiert sind, werden diese gemeinsam mit den teilnehmenden Schulen festgelegt.

01

Schule nimmt teil

Die Schule meldet sich offiziell an und wird Teil des Programms.

02

Klassen & Jugendliche beteiligen sich

Einzelne Klassen oder Jugendgruppen nehmen aktiv am Wettbewerb teil.

03

Aufgaben

Kreative und inhaltliche Aufgaben werden gestellt – noch festzulegen.

04

Leistungen / Einreichungen

Die Ergebnisse werden eingereicht – noch festzulegen.

05

Bewertung

Eine Jury bewertet die Beiträge nach transparenten Kriterien – noch festzulegen.

06

Wettbewerb & Abschluss

Die besten Leistungen werden ausgezeichnet und prämiert.

Bis zu 10.000 Euro für die Schule

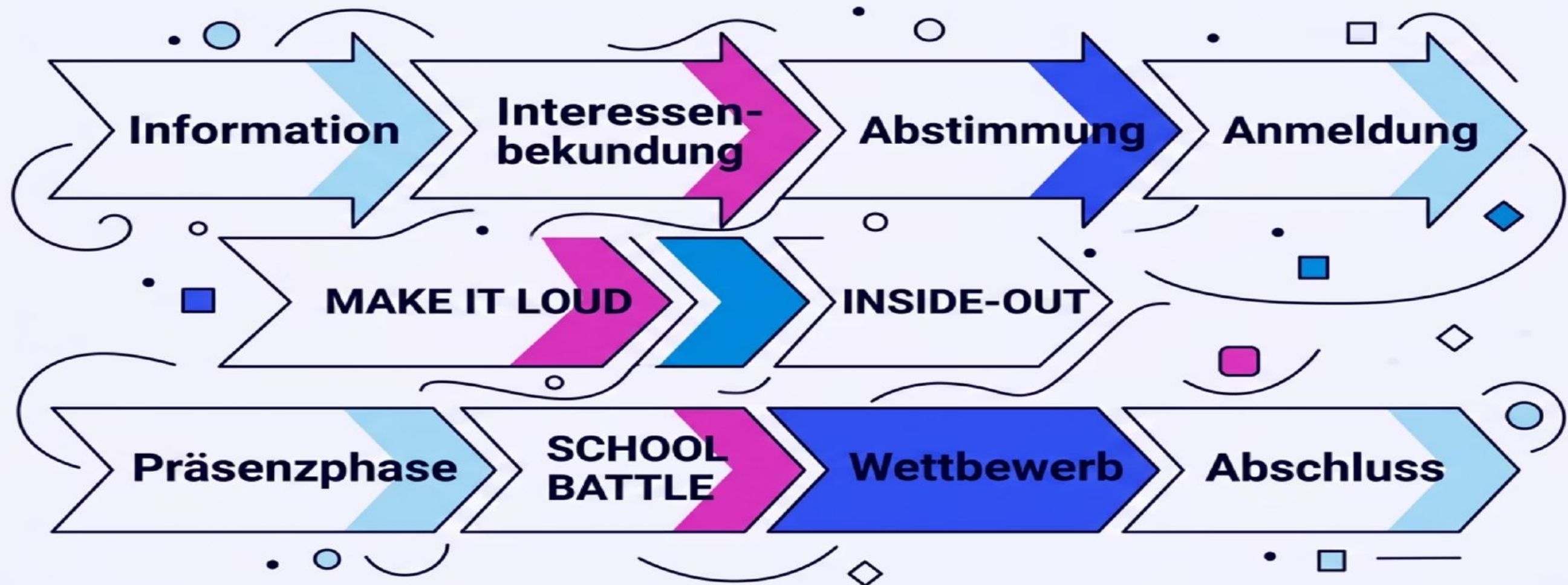
Der SCHOOL BATTLE ist nicht nur ein kreativer Wettbewerb – er ist auch eine echte Chance für die teilnehmende Schule. Der Gewinn fließt direkt in schulische Projekte, Ausstattung oder weitere Präventionsarbeit. Die genaue Gewinnstruktur wird noch finalisiert und gemeinsam mit den Schulen transparent kommuniziert.

- Die konkrete Ausgestaltung des Preises, die Verteilung und die Bedingungen werden noch festgelegt und rechtzeitig vor Programmstart bekanntgegeben.



Der Gesamtablauf

Von der ersten Information bis zum feierlichen Abschluss: Das Programm durchläuft klar definierte Phasen, die aufeinander aufbauen. Jede Phase hat ihre eigene Dynamik – und jede bringt Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und das Team von Hip-Hop macht Schule näher zusammen. Der Weg ist übersichtlich, die Ziele klar.



Der Zeitplan

Das Programm erstreckt sich über mehrere Monate und gibt allen Beteiligten – Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie dem Team von Hip-Hop macht Schule – klare Orientierung. Die konkreten Inhalte und Termine werden individuell mit jeder Schule abgestimmt.

Phase	Schülerinnen & Schüler	Lehrkraft	Hip-Hop macht Schule
Monat 1	noch festzulegen	noch festzulegen	noch festzulegen
Monat 2	noch festzulegen	noch festzulegen	noch festzulegen
Monat 3	noch festzulegen	noch festzulegen	noch festzulegen
Monat 4	noch festzulegen	noch festzulegen	noch festzulegen
Weitere Monate	noch festzulegen	noch festzulegen	noch festzulegen

Aufwand für die Schule

Was müssen wir als Schule tatsächlich leisten? Die Antwort ist klar: Der organisatorische Aufwand ist bewusst niedrig gehalten. Hip-Hop macht Schule übernimmt den inhaltlichen Kern – die Schule begleitet, kommuniziert und ermöglicht. So bleibt mehr Raum für das, worum es wirklich geht: die Jugendlichen.

Vorbereitung

Interesse bekunden, interne Abstimmung mit Schulleitung und Kollegium, Terminplanung.

Organisatorische Begleitung

Koordination der Termine, Bereitstellung von Räumen, Einbindung in den Schulalltag.

Kommunikation

Information der Eltern, interne Kommunikation im Kollegium, Motivation der Teilnehmenden.

Präsenz

Anwesenheit bei den Präsenzphasen, Begleitung der Klassen, Unterstützung vor Ort.

Teilnahme am Wettbewerb

Motivation zur aktiven Beteiligung am SCHOOL BATTLE, Einreichung der Beiträge.

Kosten und Eigenanteil

Transparenz ist uns wichtig. Die folgende Übersicht zeigt alle relevanten Kostenbereiche auf einen Blick. Konkrete Beträge und Konditionen werden individuell mit jeder Schule vereinbart und rechtzeitig vor Programmstart schriftlich festgehalten. Keine versteckten Kosten, keine Überraschungen.

Bereich	Information
Gesamtpreis	noch festzulegen
Förderanteil	noch festzulegen
Eigenanteil der Schule	noch festzulegen
Beta-Konditionen	noch festzulegen
Enthaltene Leistungen	noch festzulegen

 Alle Preise und Konditionen werden transparent kommuniziert und individuell mit jeder Schule vereinbart. Es entstehen keine unerwarteten Kosten.

Hip-Hop macht Schule – Wer wir sind

Hip-Hop macht Schule ist ein erfahrenes Team aus Pädagogen, Künstlern und Präventionsexperten, die gemeinsam mit Schulen arbeiten. Wir verbinden die Kraft des Hip-Hop mit gezielter Bildungsarbeit – authentisch, auf Augenhöhe und mit nachweislicher Wirkung bei Jugendlichen. Unsere Projekte erreichen Schulen in ganz Deutschland.



Hip-Hop & Kultur

Jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen über Musik, Rap und urbanen Ausdruck.



Schulerfahrung

Bewährte Zusammenarbeit mit Schulen verschiedener Schularten und Bundesländer.



Prävention

Fundiertes Know-how in schulischer Präventionsarbeit zu gesellschaftlich relevanten Themen.



Referenzen

Projekte, Schulen, Partner, Presse, Auszeichnungen, Urkunden, Fotos, Zahlen und Rückmeldungen – Platzhalter für konkrete Nachweise.



So kann die Schule teilnehmen

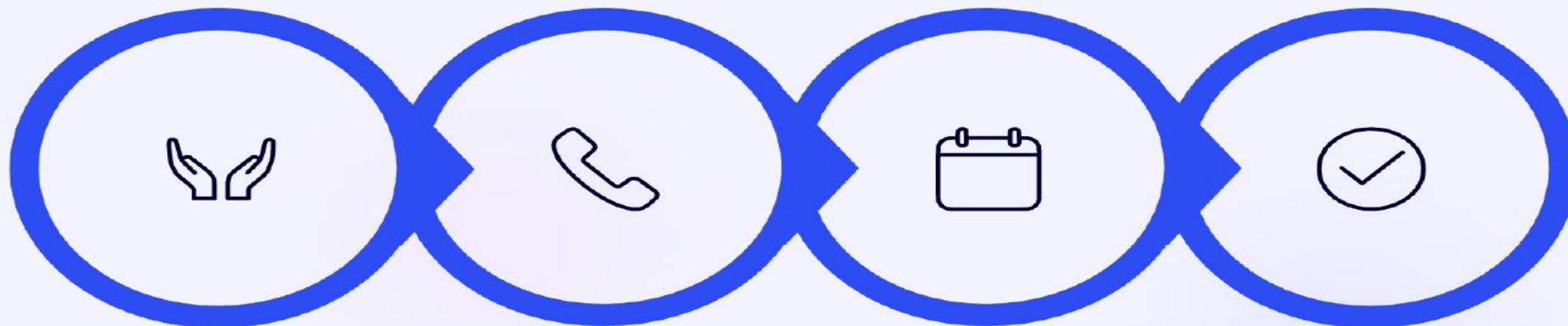
Der Einstieg ist bewusst niedrigschwellig gestaltet. Es gibt zwei einfache Wege, um teilzunehmen – beide führen zum gleichen Ziel: einer unkomplizierten, gut begleiteten Zusammenarbeit. Kein bürokratischer Aufwand, keine langen Wartezeiten. Einfach Interesse zeigen – wir melden uns umgehend.

Möglichkeit 1: Über die Website

Interesse oder direkte Anmeldung bequem über unsere Website. Einfach das Online-Formular ausfüllen – wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen und besprechen alle nächsten Schritte persönlich.

Möglichkeit 2: Interessenbekundungsbogen

Den beiliegenden Interessenbekundungsbogen ausfüllen und an uns zurücksenden. Wir kontaktieren Sie umgehend und vereinbaren einen ersten Abstimmungstermin – ganz unverbindlich und ohne Verpflichtung.



Interesse

Kontakt

Abstimmung

Teilnahme

Interessenbekundungsbogen

Dieser Bogen ist der erste Schritt zur Teilnahme. Bitte füllen Sie die folgenden Felder aus und senden Sie den Bogen an uns zurück – per Post, E-Mail oder über unsere Website. Alle Angaben sind freiwillig und dienen ausschließlich der ersten Kontaktaufnahme und Planung. Pflichtfelder werden noch festgelegt.

Name der Schule	
Schulart	
Anschrift	
Ansprechpartner/in	
Funktion	
E-Mail	
Telefon	
Klassenstufen	
Anzahl der Klassen	
Anzahl Schülerinnen & Schüler	
Möglicher Teilnahmezeitraum	
Bemerkungen / Fragen	
Datum	

 Vielen Dank für Ihr Interesse! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und melden uns schnellstmöglich bei Ihnen. Dieser Bogen ist der funktionale Abschluss der gesamten Infomappe.